Familien betr, so läßt sich dieses zurück führen auf Ehe, Sclaverei, u Erziehung

A. Die Metrologie od. von d. Maßen u Gewichten

Unter d. frühern Schrift darüber ist d. beste: Eisenschmid de ponderibus et mensuris. Paucton metrologie quart. Joh. Fried Gronoff de pecunia vetere. Romé de Lisle über d. Maaßen u Gew. Le Drone considération ~~sur~~ sur les monnets Grecs et Romains Paris 1808.

Die Griechen haben als Grdlge d. Längenmaßes den Fuß angenommen, der griech. Fuß ist größer als d. röm u zwar im Verhlt. von 24:25 Fß. Der griech. Fuß ist 136 pariser Linien ~~nach~~ der röm 131 par. Linien d. ~~griech~~ römische □ Fß ist 129 pariser quadrat Zoll der griech. Cubikfß ist gegen 1471 par. Zoll Cubikmaaß. Die Elle wird von d. alten zu 1½ Fß gerechnet, die Klafter (ὀργία) wird zu 6 Fß gerechnet, ein Maaß von 100 Fß Länge heißt πλέτρον, u ein πλέτρον □ Maaß ist 10000 Fß, d. Stadium ist 100 Klafter ~~als~~ d. 600 Fß griech u 625 Fß röm. Das gewöhnl. Stadium ist das zu Olympia, wo d. Fß d. Herculus zum Grde liegt. Ungefähr 40 olymp. Stadien sind 1 deutsche Meile. Größere Längenmaße als Stadien haben d. Griechen nicht gehabt. Das gewöhnl. Maaß d. Getreides heißt μέδιμνος (modius) d. att. medimnos wird eigentl. in 6 ~~Ex~~ ἕκτεις oder 48 χοίνικες oder 192 κοτύλαι. Dieser att. medimnos betrg 2602 paris Cubik Zoll, ~~mehr~~ ungefähr d. 6fache d. röm modius u etwas über 15 Berliner Metzen, also beinah d. berliner Scheffel. d. Hauptmaaß d. Flüssigen heißt μετρέτης, ἀμφορεύς der eingetl. wird in 12 χοῦες, 144 κοτύλαι, der metretes ist 3/4 d. Medimnus etwas mehr als 33 Berliner Quart. cf. Stuckh. I p. 107.